



Pressemitteilung zum World Cleanup Day 2020

Jetzt ist es klar: Hauptabfallsünder sind die Grossanlässe

OceanCare, Trash Hero Switzerland, Hydroheart und Tauchsport Käser sammelten am diesjährigen World Cleanup Day, an Land und im Zürichsee, eine halbe Tonne Abfall. Die Organisationen setzten damit ein Zeichen gegen Littering und erreichten ein breites Publikum. Das eindrücklichste Fundstück aus dem See: ein Mini-Elektro-Auto.

Wädenswil/Zürich, 19. September 2020: Am diesjährigen World Cleanup Day haben 218 Helferinnen und Helfer, davon 65 Taucherinnen und Taucher, um die Badeanstalt Utoquai und um das Seebecken mehr als eine halbe Tonne Abfall gesammelt. Es war eine der ersten Aufräum-Aktionen nach dem Lockdown. **Die Funde: 1 Mini-Elektro-Auto, 28 E-Scooter, 12 Fahrräder, 4 davon E-Bikes, 2 Fermob-Stühle, 1 Grill, diverse Handys, hunderte PET-flaschen, Glasflaschen, Plastiksäcke und Einwegmasken.**

«Die Abfallmenge, die wir dieses Jahr gesammelt haben, war halb so gross wie im letzten Jahr. Die **Hauptabfallsünder sind offensichtlich die Grossanlässe**. Trotzdem hat das Züricher Party-Volk nach dem Lockdown kräftig nachgeholt: Auffällig sind die unzähligen Plastikbecher, Alu-Dosen und Fastfood-Verpackungen, die wir auch gefunden haben», sagt Fabienne McLellan, Leiterin des Plastikprogramms bei OceanCare.

«Grosse Sorgen bereiten uns auch die Zigarettenstummel. Eingesammelt haben wir 52'000 Kippen, das entspricht rund 13 kg. Für die Natur sind sie eine Pest: Ein Stummel verschmutzt 1'000 Liter Wasser. Wir appellieren darum an alle Raucherinnen und Raucher: Zigaretten gehören in den Abfall und nicht in die Natur», so Corinne Bucher Cleanup-Projektleiterin von OceanCare.

Wir alle sind ein Teil der Lösung

Solche Aufräumaktionen sind wichtig, da sie wachrütteln und sensibilisieren. Sie tragen dazu bei, aus der Umwelt zu entfernen, was ihr schadet. Will man das Problem an der Wurzel packen, gibt es nur eine Lösung: Produktion und Verbrauch von Einwegplastik müssen reduziert werden. Wir

alle sind aufgefordert, unser Konsumverhalten zu überdenken und Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Trinkwasserquelle (Zürichsee) zu übernehmen. Dafür sensibilisierten die Organisationen heute in Zürich. Was Sie heute schon tun können, finden Sie hier:

www.oceancare.org/icare.

Abfall und Plastikverbrauch in der Schweiz

(Quellen: BAFU 2017/2020, Zürcher Abfallverwertung 2018)

• Plastikabfall, der jährlich in Böden und Gewässern landet:	14'000 Tonnen
• Siedlungsabfälle in der Schweiz (pro Person/Jahr):	703 kg
• Plastikverbrauch in der Schweiz (pro Person/Jahr):	125 kg
• Plastikverbrauch im Kanton Zürich (pro Jahr):	190'121 Tonnen
• Plastikverbrauch in der Stadt Zürich (pro Jahr):	51'920 Tonnen

World Cleanup Day

Was 2008 mit einer Einzelaktion in Estland begann, hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Am 19. September 2020 fanden in 180 Ländern Aufräumaktionen statt.

Medienkontakte

Margret Neuenschwander, Leiterin Kommunikation & Fundraising: +41 79 746 82 47,
mneuenschwander@oceancare.org

Fabienne McLellan, Leiterin Plastikprogramm, + 41 79 456 77 07,
fmclellan@oceancare.org

Weitere Informationen

- Video zur Cleanup-Aktion 2019:
<https://www.youtube.com/channel/UCO0LQ3INr0GX9qXQWLPmdww>
- Fabienne McLellan über die Arbeit von OceanCare zu Plastik:
<https://www.youtube.com/watch?v=XgFwCTTUjU0>
- Infografik: Mikroplastik-Quellen und der Eintrag in die Meere:
https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2016/07/Infografik_Mikroplastik_DE_2016.pdf
- Kampagnen-Visual Kugelfisch & WC-Bürste: Auf Anfrage in verschiedenen Medienformaten.

Über OceanCare

OceanCare setzt sich seit 1989 weltweit für die Meerestiere und Ozeane ein. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Umweltbildungskampagnen sowie intensivem Einsatz in internationalen Gremien unternimmt die Organisation konkrete Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Weltmeeren. Seit Juli 2011 ist OceanCare vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Sonderberaterin für den Meeresschutz anerkannt. OceanCare engagiert sich an vorderster Front für plastikfreie Meere und ist als Partnerorganisation Teil der UNEP Global Partnership on Marine Litter. www.oceancare.org